

## Prophezeiungen über das Dritte Weltgeschehen<sup>1</sup>

Zuerst kommt ein Wohlstand wie noch nie.  
Dann folgt ein Glaubensabfall wie nie zuvor.  
Darauf eine nie da gewesene Sittenverderbnis.  
Alsdann kommt eine große Zahl Fremder ins Land.  
Es herrscht eine hohe Inflation.  
Das Geld verliert mehr und mehr an Wert.  
Bald darauf folgt die Revolution.  
Dann überfallen die Russen über Nacht den Westen.

*www.alois-irlmaier.de*

### 1) GLAUBENSABFALL UND SITTENLOSIGKEIT

Ausspruch, den der Prophet Habakuk in einer Vision hörte.

Wie lange, Herr, soll ich noch rufen und du hörst nicht? Ich schreie zu dir: Hilfe, Gewalt! Aber du hilfst nicht. Warum lässt du mich die Macht des Bösen erleben und siehst der Unterdrückung zu? Wohin ich blicke, sehe ich Gewalt und Misshandlung, erhebt sich Zwietracht und Streit. Darum ist das Gesetz ohne Kraft und das Recht setzt sich gar nicht mehr durch. Die Bösen umstellen den Gerechten und so wird das Recht verdreht.

*1, 1-4*

Der Herr gab mir Antwort und sagte: Schreibe nieder, was du siehst, schreibe es deutlich auf die Tafeln, damit man es mühelos lesen kann. Denn erst zu der bestimmten Zeit trifft ein, was du siehst; aber es drängt zum Ende und ist keine Täuschung; wenn es sich verzögert, so warte darauf; denn es kommt, es kommt und bleibt nicht aus. *2, 2-3*

*Habakuk, Altes Testament<sup>2</sup>*

Im Kali Zeitalter<sup>3</sup> wird man Fasten, Askese und Wohltätigkeit für persönliche Wünsche üben und dies als Tugend und Gerechtigkeit betrachten. Die Ehen werden in diesem Zeitalter nicht dem traditionellen Geist entsprechen, noch werden die Regeln, welche den geistigen Lehrer und seinen Schüler verbinden, wirkungsvoll sein.

Gold, Juwelen, Diamanten und schöne Kleidung werden knapp sein, und den Frauen bleibt nur noch ihr Haar als Schmuck. Die Ehefrauen werden ihre Männer verlassen, wenn diese ihren Besitz verlieren, und nur die Reichen werden von den Frauen als ihre Herren betrachtet. Wer viel Geld ausgibt, wird der Herr über Menschen sein, und die edle Abstammung ist kein Grund mehr für die Herrschaft. Mit angesammelten Schätzen wird man prahlen, und der menschliche Geist wird nur noch mit der Jagd nach Reichtum beschäftigt sein, den man allein für egoistische Befriedigungen verwenden wird.

Frauen werden ihren Neigungen folgen und stets das Vergnügen lieben. Die Frauen werden launisch, kleinlich und unersättlich sein. Sie werden viele Kinder und wenige Mittel haben.

---

<sup>1</sup> Die Anordnung der Zitate entspricht meiner eigenen Interpretation. In jedem Fall auffällig sind jedoch die grundsätzlich übereinstimmenden Aussagen verschiedenster v.a. europäischer Seher über einen 3. Weltkrieg ebenso wie über eine damit in Verbindung stehende drei Tage andauernde Finsternis

<sup>2</sup> Die Bestimmtheit der Antwort, die dem Propheten gegeben wird, wirft die Frage auf, inwieweit Voraussagen determiniert sein können. Insbesondere religiöse Quellen mahnen eindringlich zur Umkehr, bzw. sagen dass das Schicksal der Welt durch Gebet und Buße vieler Menschen verändert werden kann

<sup>3</sup> Kaliyuga: Das letzte der vier Zeitalter im Hinduismus, vglb. dem griech. „Eisernen Zeitalter“, geprägt durch die Verderbtheit der Sitten und den gesellschaftlichen Verfall, erläutert im Vishnu-Purana. Die Übersetzung wurde der Seite [www.pushpak.de](http://www.pushpak.de) entnommen

Anstatt ihre Untertanen zu beschützen werden die Könige ihr Volk ausplündern und mit übermäßigen Steuern die Händler ihres Eigentums berauben. Im Kali Zeitalter wird jeder, der Wagen, Elefanten und Rosse besitzt, ein König sein. Und jeder, der schwach ist, wird ein Sklave werden.

Der Pfad der Veden wird verschwinden, und die Menschen werden gottlose Wege gehen.

Ungerechtigkeit wird wachsen, und entsprechend wird die Lebensdauer abnehmen. Sie werden wenig Sinn, Energie und Tugend besitzen, und deshalb nach kurzer Lebensfrist zugrunde gehen.

Mit unachtsamen Sinnen und jeglicher Schwäche des Geistes unterworfen werden sie täglich mit Körper, Rede und Denken Sünden begehen, und alles, was zum Leiden entsteht, böse, unrein und quälend ist, wird im Kali Zeitalter erscheinen.

*Vishnu-Purana (ca. 300 n.Chr.)*

Der Bauer wird sich wie der Bürger und der Bürger wie der Adelsherr kleiden. Auch die Weiber wollen dann alle Tage anders gekleidet sein, bald kurz, bald lang; selbst in Mannskleidern werden sie gehen und so verschiedene Farben haben, dass man sich wundern wird. Die Weiber werden die Haare bald gestutzt, bald sonderbar geringelt haben, alle Jahre anders. Was sie heute anziehen, werden sie morgen wegwerfen oder alle Tage umändern. Sie werden ihren Körper nackt zur Schau tragen, um den Männern zu gefallen. Die allerschlimmste Zeit kommt, wenn die Frauen Schuhe tragen, unter denen man durchsehen kann.

*Fuhrmannl (1691–1763)<sup>4</sup>*

Denn wie es in den Tagen des Noach war, so wird es bei der Ankunft des Menschensohnes sein. Wie die Menschen in den Tagen vor der Flut aßen und tranken und heirateten, bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging, und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle weggraffte, so wird es auch bei der Ankunft des Menschensohnes sein. 24,37-39

*Matthäus-Evangelium*

Nach den zwei Teilen, die ich schon dargestellt habe, haben wir links von Unserer Lieben Frau etwas oberhalb einen Engel gesehen, der ein Feuerschwert in der linken Hand hielt; es sprühte Funken, und Flammen gingen von ihm aus, als sollten sie die Welt anzünden; doch die Flammen verlöschten, als sie mit dem Glanz in Berührung kamen, den Unsere Liebe Frau von ihrer rechten Hand auf ihn ausströmte: den Engel, der mit der rechten Hand auf die Erde zeigte und mit lauter Stimme rief: Buße, Buße, Buße!

*Marien-Erscheinung von Fatima (1917)<sup>5</sup>*

Die Leute bedienen sich sogar aller möglichen Ausflüchte und Religionen, um die Schuld an dem teuflischen Verbrechen abzuwälzen. Aber es ist den Leuten alles gleich, denn der gute Mensch kann fast nicht mehr bestehen während dieser Zeit und wird verdrängt und verachtet. Dann erheben sich die Leute selbst gegeneinander, denn der Hass und Neid wachsen wie das Gras und die Leute kommen noch immer weiter in den Abgrund.

*Feldpostbriefe des Andreas Rill (1914)<sup>6</sup>*

Aber aus Krieg und Not wird keiner etwas sich merken. Wieder wächst der Übermut. Der Glauben wird so klein werden, dass man ihn unter den Hut hineinbringt. Den Herrgott werden sie von der Wand reißen und im

---

<sup>4</sup> Der böhmische Bauer Josef Naar lebte in Robschitz in der Nähe von Pilsen, Tschechien. Als Fuhrmann kam er weit herum und sprach oft von einem großen Krieg, und meinte, wer den überlebe muss einen eisernen Schädel haben

<sup>5</sup> Aus dem 3. Geheimnis der Marienerscheinungen von Fatima, das am 13. Juli 1917 an das Hirtenkind Maria Lucia offenbart, jedoch erst im Jahr 2000 vom Vatikan veröffentlicht wurde

<sup>6</sup> Aus dem zweiten Feldpostbrief vom 30. August 1914, geschrieben von dem dt. Soldaten Andreas Rill nach den Gesichtern eines prophetisch veranlagten Franzosen. In den Gesichtern der beiden gut dokumentierten Briefe finden sich auch präzise Voraussagen über den 1. und 2. Weltkrieg

Kasten einsperren. Kommt aber eine Zeit, da werden sie ihn wieder hervorholen, aber es wird zu spät sein, weil die Sache ihren Lauf nimmt. Denn niemand denkt dran, dass die Geißel Gottes kommt. Und so wird der Jammer groß sein. Wenn man die Leute, die einem begegnen, nicht mehr versteht, ist es nimmer weit zum schrecklichen End.

*Mühlhiasl (1753-1825)<sup>7</sup>*

## **2) DER DRITTE WELTKRIEG<sup>8</sup>**

Und wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss als erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort. Dann sagte er zu ihnen: Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere. 21,9-10

*Lukas-Evangelium*

Vom Osten her wird es kommen und im Westen aufhören. Der letzte Krieg wird der Bänkeabräumer sein. Er wird nicht lange dauern. Es wird so schnell gehen, dass kein Mensch es glauben kann, aber es gibt viel Blut und Leichen. Es wird so schnell gehen, dass einer, der beim Rennen zwei Laib Brot unterm Arm hat und einen davon verliert, sich nicht darum zu bücken braucht, weil er mit einem Laib auch langt.

Die Rotjankerl werden auf den neuen Straßen hereinkommen. Aber über die Donau kommen sie nicht. Soviel Feuer und soviel Eisen hat noch kein Mensch gesehen. Alles wird dann durcheinander sein. Wer's übersteht, muss einen eisernen Kopf haben. Aber es wird nicht lange dauern. Es wird nichts helfen, wenn auch die Leute wieder fromm werden und den Herrgott wieder hervorholen.

*Mühlhiasl*

[D]as Unheil des dritten Weltgeschehen bricht herein. Russland überfällt den Süden Deutschlands, aber kurze Zeit, und den verfluchten Menschen wird gezeigt werden, dass ein Gott bestehe, der diesem Geschehen ein Ende macht. Um diese Zeit soll es furchtbar zugehen, und es soll den Leuten nichts mehr helfen, denn die Leute sind zu weit gekommen und können nicht mehr zurück, da sie die Ermahnungen nicht gehört haben.

Dann werden die Leute, die noch da sind, ruhig, und Angst und Schrecken wird unter ihnen weilen. Denn jetzt haben sie dann Zeit, nachzudenken und gute Lehren zu ziehen, was sie zuvor nicht gewollt haben. Am Schluss dieser Teufelszeit werden dann die geglaubten Sieger an die Besiegten kommen um Rat und Hilfe, denn auch ihr Los ist schrecklich, denn es liegt alles am Boden wie ein Ungeheuer.

Beim dritten Geschehn soll Russland in Deutschland einfallen und zwar im Süden bis Chiemgau, und die Berge sollen da Feuer speien, und der Russe soll alles zurücklassen an Kriegsgerät. Bis zu Donau und Inn wird alles dem Erdboden gleich gemacht und vernichtet.

Die Flüsse sind alle so seicht, dass man keine Brücke mehr braucht zum Hinübergehen. Von der Isar an wird den Leuten kein Leid mehr geschehen, und es wird nur Not und Elend hausen.

In Russland werden alle Machthaber vernichtet. Die Leichen werden dort nicht begraben und bleiben liegen. Hunger und Vernichtung ist in diesem Lande zur Strafe für ihre Verbrechen.

*Feldpostbriefe des Andreas Rill*

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel kommt der Umsturz von Russland her, zuerst nach Deutschland, darauf nach Frankreich, Italien und England. Allerorts ist Aufruhr und Zerstörung. Es ist an einem Ort eine lange,

---

<sup>7</sup> Mühlhiasl von Apoig (auch: Mathias Lang, Matthias Stormberger), ein Prophet aus dem Bayerischen Wald

<sup>8</sup> In der Vielzahl der Quellen werden als Vorzeichen genannt: Umsturz des Ostblocks, Spannungen/Krieg im Nahen Osten/auf dem Balkan, Flüchtlinge, Wirtschaftskrise mit Unruhen und Chaos, ein außergewöhnliches Himmelszeichen. Oftmals erwähnt wird dann der Kriegsausbruch im Sommer mit einer kurzen Dauer von 3-4 Monaten

breite, von Soldaten umsäumte Straße, darin jung und alt, Frauen, Kinder und Greise. Am Straßenrand steht eine Köpfmaschine, die der Oberhenker durch einen Druckknopf in Betrieb setzt, zu beiden Seiten von je zwei Henkern unterstützt. All diese Menschen werden enthauptet. Es fließt soviel Blut, dass die Köpfmaschine zwei- bis dreimal versetzt werden muss.

*Franz Kugelbeer (1922)<sup>9</sup>*

Über Nacht geht es an, dann kommen sie daher, ganz schwarz über den Wald herein. So schnell kommen sie, dass die Bauern am Wirtstisch beieinandersitzen, da schauen die fremden Soldaten schon bei den Türen und Fenstern herein. Weg kommt nicht leicht mehr einer, aber es geht alles so schnell vorüber, dass man es kaum glaubt.

Der Russe rennt in seinen drei Keilen dahin, sie halten sich nirgends auf, Tag und Nacht rennen sie bis ans Ruhrgebiet, wo die vielen Öfen und Kamine stehen. Aber dann kommen die weißen Tauben und es regnet auf einmal ganz gelb vom Himmel herunter. Eine klare Nacht wird es sein, wenn sie zu werfen anfangen. Die Panzer rollen noch, aber die Fahrer sind schon tot. Dort, wo es hinfällt, lebt nichts mehr, kein Mensch, kein Vieh, kein Baum, kein Gras, das wird welk und schwarz. Die Häuser stehen noch. Was das ist, weiß ich nicht und kann es nicht sagen. Es ist ein langer Strich. Wer darüber geht, stirbt. Von Prag<sup>10</sup> geht's hinauf bis ans große Wasser an eine Bucht. In diesem Strich ist alles hin. *Conrad Adlmaier, Blick in die Zukunft, 1955*

*Alois Irlmaier (1894-1959)<sup>11</sup>*

Russland wird in alle Länder Europas einmarschieren, insbesondere Italien, und sein Banner wird auf der Kuppel des Petersdomes wehen.

*Elena Aiello (1895-1961)<sup>12</sup>*

Sagen Sie es allen; die Muttergottes hat es mir oft gesagt: Viele Nationen werden vom Antlitz der Erde verschwinden, Russland wird die Geißel sein, die Gott erwählt hat, um die Menschheit zu strafen, wenn wir nicht mit unseren Gebeten die Gnade seiner Bekehrung erlangen. *Interview von 1957 mit Pater A. Fuentes*

*Lucia von Fatima (1907-2005)*

### **3) DREITÄGIGE FINSTERNIS**

Es wird gewaltige Erdbeben und an vielen Orten Seuchen und Hungersnöte geben; schreckliche Dinge werden geschehen und am Himmel wird man gewaltige Zeichen sehen. *21,11*

Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres. Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. *21,25-26*

*Lukas-Evangelium*

Als es das sechste Siegel auftrat, da geschah ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde finster wie ein schwarzer Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie

---

<sup>9</sup> Bauer aus Lochau bei Bregenz in Österreich, auch „Seher aus dem Vorarlberg“ genannt

<sup>10</sup> In mehreren Quellen erwähnte Zerstörungsszenarien betreffen die Städte Prag (vollständig), London (Atombombe in der Nordsee: Teile Englands versinken im Meer), Hamburg (Flutschäden), Paris (von den eigenen Leuten angezündet)

<sup>11</sup> Bayerischer Brunnenbauer mit außergewöhnlicher Begabung beim Auffinden unterirdischer Wasserquellen. Seine hellseherischen Aussagen im Hinblick auf kurzfristige Ereignisse erwiesen sich als verlässlich. Über einen 3. Weltkrieg hat Irlmaier sehr detaillierte Angaben gemacht

<sup>12</sup> Stigmatisierte Nonne aus Süditalien, die Mussolini den Verlauf des 2. Weltkrieges richtig vorhersagte

ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von starkem Wind bewegt wird. Und der Himmel wich wie eine Schriftrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden wegbewegt von ihrem Ort.<sup>13</sup> Und die Könige auf Erden und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Gewaltigen und alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen der Berge und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn es ist gekommen der große Tag ihres Zorns und wer kann bestehen? 6,12-17

*Johannes-Offenbarung*

Betet darum, dass dies alles nicht im Winter eintritt. Denn jene Tage werden eine Not bringen, wie es noch nie eine gegeben hat, seit Gott die Welt erschuf, und wie es auch keine mehr geben wird. Und wenn der Herr diese Zeit nicht verkürzen würde, dann würde kein Mensch gerettet; aber um seiner Auserwählten willen hat er diese Zeit verkürzt. 13,18-20

*Markus-Evangelium*

Winter kommt, drei Tage Finsternis,  
Blitz und Donner und der Erde Riss,  
Bet' daheim, verlasse nicht das Haus!  
Auch am Fenster schaue nicht den Graus!

Eine Kerze gibt die ganze Zeit allein,  
Wofern sie brennen will, dir Schein.  
Giftiger Odem dringt aus Staubesnacht,  
Schwarze Seuche, schlimmste Menschenschlacht.

Gleiches allen Erdgebor'nen droht,  
Doch die Guten sterben sel'gen Tod.  
Viel Getreue bleiben wunderbar  
frei von Atemkrampf und Pestgefahr.

*Lied der Linde (ca. 1850)<sup>14</sup>*

Aber es wird bald ein Tag anbrechen, da wird ein Licht aufgehen um Mitternacht im Norden und heller strahlen wie die Mittagssonne des Südens. Und der Schein der Sonne wird verbleichen vor jenem Lichte. Als bald aber wird sich eine dunkle Wolke lagern zwischen jenem Licht und der Menschheit, die danach hinblickt. Ein furchtbares Gewitter wird sich aus dieser Wolke bilden. Es wird den dritten Teil der Menschen verzehren, die dann leben werden. Und der dritte Teil aller Saatfelder und Ernten wird zerstört werden. Auch der dritte Teil der Städte und Dörfer, und überall wird große Not und Jammer sein.

*Hepidanus von St. Gallen (1081)<sup>15</sup>*

Finster wird es werden an einem Tag unterm Krieg. Dann bricht ein Hagelschlag aus mit Blitz und Donner und ein Erdbeben schüttelt die Erde.

---

<sup>13</sup> Mit der Finsternis gehen in den Quellen oftmals extreme, weltweite Umwälzungen in der Natur einher, wie sie auch in der Bibel beschrieben werden. Dazu finden sich Erklärungen in Form von Atomwaffenexplosionen, Kometen und/oder einem Pol sprung (vgl. Nostradamus an Heinrich II.: „Zuvor aber wird es eine Sonnenfinsternis geben. ... Im Monat Oktober werden einige Verschiebungen eintreten, dass man glauben wird, die Schwerkraft der Erde hätte ihre natürliche Bewegung verloren und die Erde wäre hinausgeschleudert in die ewige Finsternis.“ (Übersetzung: Allgeier))

<sup>14</sup> Auszug aus einem Lied in Gedichtform, das in dem hohlen Stamm einer sehr alten Linde im oberfränkischen Bad Staffelstein in Bayern gefunden worden sein soll. Der Verfasser ist unbekannt

<sup>15</sup> Eine sehr alte Quelle eines Mönchs aus dem St. Gallener Kloster

Dann geh nicht hinaus aus dem Haus. Die Lichter brennen nicht, außer Kerzenlicht, der Strom hört auf. Wer den Staub einschnauft, kriegt einen Krampf und stirbt. Mach die Fenster nicht auf, häng sie mit schwarzem Papier zu. Alle offenen Wasser werden giftig und alle offenen Speisen, die nicht in verschlossenen Dosen sind. Auch keine Speisen in Gläsern, die halten es nicht ab. Draußen geht der Staubtod um, es sterben sehr viele Menschen. Nach 72 Stunden ist alles wieder vorbei. Aber noch mal sage ich es: Geht nicht hinaus, schaut nicht beim Fenster hinaus, lass die geweihte Kerze oder den Wachsstock brennen und betet. Über Nacht sterben mehr Menschen als in zwei Weltkriegen.

Kauft ein paar verlötete Blechdosen mit Reis und Hülsenfrüchten. Brot und Mehl hält sich, Feuchtes verdirbt, wie Fleisch, außer in blechernen Konservendosen. Wasser aus der Leitung ist genießbar, nicht aber Milch. Recht viel Hunger werden die Leute so nicht haben, während der Katastrophe und Finsternis. Das Feuer wird brennen, aber macht während der 72 Stunden kein Fenster auf. *Conrad Adlmaier, Blick in die Zukunft, 1961*

*Alois Irlmaier*

Ich komme mit furchtbarem Donnergebräus über die sündige Welt in einer Nacht der kalten Wintermonate. Mit giftigen Gasen, mit Schwefel und tötendem Dampf erfüllt sich die Luft, die in wirbelnden Stürmen die Bauten der Kühnheit, des Wahnwitzes und Machtgefühls und die „Stätten der Nacht“ hinwegreißen wird. Ich will euch schützen, meine Getreuen, will euch ein Zeichen geben, das euch den Beginn des Strafgerichtes anzeigen soll.

Wenn während einer klaren Winternacht der Donner grollt, dass die Berge erzittern, dann schließt eure Türen und Fenster, verhängt den Ausblick ins Freie, denn eure Augen sollen das schreckliche Ereignis nicht mit neugierigen Blicken entweihen. Versammelt euch im Gebete vor meinem Kreuzbilde und ruft die Beschützer eurer Seelen an. Kämpft im Vertrauen auf meine Liebe und lasst keine Zweifel an eurer Rettung in euch aufkommen.

Harret aus: Tag und Nacht, Tag und Nacht, und noch einen Tag! Die folgende Nacht wird die Schrecken zur Ruhe beruhigen. Nach dem Grauen dieser langen Finsternis wird mit dem anbrechenden Morgen die Sonne wieder scheinen mit ihrem Licht und ihrer Wärme. Es wird dann eine große Verwüstung sein. Ich, euer Gott, habe gesäubert!

*Marie Julie Jahenny (1850-1941)<sup>16</sup>*

Gott wird zwei Strafgerichte verhängen: eines geht von der Erde aus, nämlich Kriege, Revolutionen und andere Übel, das andere Strafgericht geht vom Himmel aus. Es wird über die ganze Erde eine dichte Finsternis kommen, die drei Tage und drei Nächte dauern wird.

Diese Finsternis wird es ganz unmöglich machen, irgend etwas zu sehen. Ferner wird die Finsternis mit Verpestung der Luft verbunden sein, die zwar nicht ausschließlich, aber hauptsächlich die Feinde der Religion hinwegraffen wird. Solange die Finsternis dauert, wird es unmöglich sein, Licht zu machen. Nur geweihte Kerzen werden sich anzünden lassen und Licht spenden. Wer während dieser Finsternis aus Neugierde das Fenster öffnet und hinaus schaut oder aus dem Hause geht, wird auf der Stelle tot hinfallen. In diesen drei Tagen sollen die Leute in ihren Häusern bleiben, den Rosenkranz beten und Gott um Erbarmen anflehen.

*Anna Maria Taigi (1769-1837)<sup>17</sup>*

Die Welt wird durch einen neuen schrecklichen Krieg erschüttert werden. Tödlichste Waffen werden Völker und Nationen vernichten. Wolken mit Feuerschein werden schließlich am Himmel erscheinen und ein Feuersturm wird auf die ganze Erde losschlagen. Die schreckliche, in der ganzen Geschichte der Menschheit nie vorher gesehene Geißel wird siebzig Stunden dauern. Die Gottlosen werden zu Staub gemacht werden und viele werden in der Verstocktheit ihrer Sünden verlorengehen. Dann wird man die Macht des Lichtes über die Macht der Finsternis sehen.

*Elena Aiello*

---

<sup>16</sup> Die Seherin aus Frankreich war 69 Jahre stigmatisiert und 50 Jahre bettlägerig

<sup>17</sup> Eine tugendhafte Familienmutter aus Rom. Die Visionen entstammen den Akten des Seligsprechungs-Prozesses

„Bis zu jenen Tagen wird das Tor der Reue offen bleiben. Wenn die letzten Tage gekommen sind, wird die Sonne drei Tage lang nicht mehr aufgehen. Drei Tage lang wird sie nicht aufgehen, und die, die zur Zeit des Tahadjjud-Gebets wach sind, werden lange auf den Sonnenaufgang warten und sich fragen, wo nur die Dämmerung bleibt. Sie werden denken, dass sie einen Fehler gemacht und sich verrechnet hätten. Keine Vogelstimme, kein Hahnenschrei wird die Dämmerung verkünden, bis drei volle Tage vergangen sind. Die Frommen aber, die sich in der Nacht ihrer Andacht hingeben, wissen, dass die Zeit gekommen ist, da sich das Tor der Reue schließt. Sie werden versuchen, ihre achtlos schlafenden Gefährten aufzuwecken, aber keiner, der nicht schon wach ist, wird dann mehr erwachen, wie werden daliegen im Schlaf, als wären sie Tote.

Drei Tage dauert es, bis das Tor der Reue sich geschlossen hat; und diejenigen, denen Wissen gegeben ist, werden weinen um ihre Brüder und zum Herrn um Gnade flehen.

Wenn drei Tage vergangen sind, wird die Sonne im Westen aufgehen, und die Zeit der Reue ist unwiderruflich vorbei.“ So sprach der Engel.

*Arabische Prophezeiung (um 800)*<sup>18</sup>

Aus den Wolken werden Orkane von Feuerströmen sich über die Erde verbreiten. Sturm und Unwetter, Donnerschläge und Erdbeben werden einander folgen, unaufhörlich wird der Feuerregen niedergehen.

Damit ihr euch auf das Ereignis vorbereiten könnt, gebe ich euch folgendes Zeichen: Die Nacht ist sehr kalt, der Wind braust, und nach einiger Zeit wird der Donner einsetzen. Dann versperrt alle Türen und Fenster und sprecht mit niemandem außerhalb des Hauses. Kniet euch nieder vor dem Kreuz und bereut eure Sünden. Bittet meine Mutter um ihren Schutz. Während die Erde bebt, schaut nicht hinaus, denn der Zorn meines Vaters ist heilig.

Diejenigen, die diesen Rat nicht beachten, werden augenblicklich getötet. Der Wind wird die Giftgase über die ganze Erde verteilen. Die, die leiden und unschuldig sterben, werden Märtyrer sein und sie werden mit mir in mein Himmelreich einziehen. Satan wird triumphieren! In der dritten Nacht werden Erdbeben und Feuer aufhören, und am folgenden Tag wird die Sonne wieder scheinen. Die Engel werden vom Himmel steigen und den Geist des Friedens über die Erde bringen. Ein Gefühl von unermesslicher Dankbarkeit wird die ergreifen, die diese schreckliche Prüfung überlebten.

Wie sorglos die Menschen sind wegen dieser Dinge! Diese werden so bald über sie kommen, gegen alle Erwartungen.

*Pater Pio (1887-1968)*<sup>19</sup>

Wenn am vierten Tage, zur Zeit des Sonnenaufgangs euer Tagesgestirn wieder im vollsten Glanze erstrahlen wird, dann wird auf Erden eine Aschendecke liegen wie bei Neuschnee im Winter, nur mit dem Unterschiede, dass diese Asche schwefelfarben ist.

*Johannes Friede (1949)*

Die schlechten Menschen werden zugrunde gehen als wie wenn's im Winter schneit; und auch die Religion wird ausgeputzt und gereinigt. Aber die Kirche hält den Siegestriumph, sagt er. *2.Brief*

Dann sagt er, dass der regierende Papst dabei sei beim Friedensschluss, muss aber zuvor in Italien fliehen, da er als Verräter hingestellt wird, und er kommt nach Köln, wo er nur einen Trümmerhaufen findet, alles kaputt. *1.Brief*

*Feldpostbriefe des Andreas Rill*

---

<sup>18</sup> Aus dem Hadith, also aus überlieferten Aussprüchen und Taten des Propheten Mohammed oder gebilligter Dritter

<sup>19</sup> Vielseits verehrter, stigmatisierter Kapuzinerpater aus Italien, 2002 heiliggesprochen. Ihm werden die Gaben der Seelenschau, Heilung, Bilokation und Prophetie zugeschrieben

#### 4) DIE NACHFOLGENDE ZEIT

Die wieder von vorne anfangen, werden eine Kirche bauen und Gott loben. Wenn man herüber der Donau noch eine Kuh findet, der soll man eine goldene Glocke umhängen. Es wird erst vorbei sein, wenn kein Totenvogel mehr fliegt. Die es überstanden haben, werden sich grüßen „Bruder, lebst du auch noch?“ und werden sich mit „Gelobt sei Jesus Christus“ grüßen.

*Mühlhiasl*

Friede wird dann sein und eine gute Zeit. Drei Kronen seh' ich blitzen und ein hagerer Greis wird unser König sein. Auch eine uralte Krone im Süden kommt wieder zu Ehren. Der Papst, der nicht lange flüchten musste übers Wasser, kehrt zurück. Blumen blühen auf den Wiesen, da kommt er zurück und trauert um seine ermordeten Brüder. Nach diesen Ereignissen kommt eine lange, glückliche Zeit. Wer es erlebt, darf sich glücklich preisen. *Blick in die Zukunft, 1961*

*Alois Irlmaier*

Gottes Held, ein unzertrennlich Band  
Schmiedest du um alles deutsche Land.  
Den Verbannten führst du nach Rom,  
Große Kaiserweihe schaut ein Dom.

*Lied der Linde*

*Anm.: Anhand einiger Quellen lässt sich hier der Verlauf weiterspinnen. Der geflohene Papst kommt zurück nach Rom. Es folgt ein großer Monarch aus Deutschland oder Frankreich und eine religiöse Renaissance (z.B. Nostradamus: „Dann wird aus dem Stamm jener, die so lange unfruchtbar war, der Mann hervorsproßen, geboren am 50. Breitengrad, der die ganze christliche Kirche erneuern wird. Es wird zum großen Frieden kommen...“). Dieser Friede soll jedoch je nach Quelle nur 25-50 Jahre andauern. Einige namhafte Seherstimmen sprechen von einem „Anti-Christ“, wie z.B. Hildegard von Bingen, La Salette, Nostradamus („Dann beginnt die große Herrschaft des Antichristen im Reich des Attila und Xerxes [Russland/Persien].“) etc. Auf eine positive Einigkeit in der Welt nach den immensen Umwälzungen folgt demnach eine Zeit, die als unterdrückerische Weltregierung dargestellt wird. Nach dem Sturz des „Anti-Christen“ folgt – schlussendlich – das Goldene Zeitalter, auch als 1000 Jahre mit Christus oder „Neues Jerusalem“ bezeichnet.*

Die Quellen der Seherstimmen sind vielfältig, z.B.

- WOLFGANG JOHANNES BEKH – AM VORABEND DER FINSTERNIS
- STEPHAN BERNDT – PROPHEZEIUNGEN, ALTE NACHRICHT IN NEUER ZEIT (das wohl umfangreichste zu diesem Thema, mit einer Bewertung der verschiedenen Quellen)
- WWW.SCHAUUNGEN.DE (mit einer 12-seitigen Zusammenfassung von Quellen über einen 3. Weltkrieg)

WWW.KLEINE-SPIRITUELLE-SEITE.DE